

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 6

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

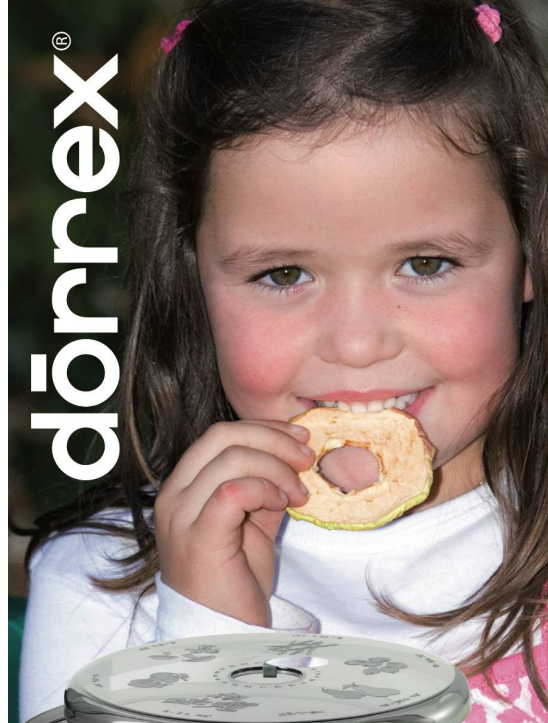
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dörrex®



Design:
Herbert Forrer

dörrex – schmackhaft, gesund und preiswert

Dörren ist die natürlichste und einfachste Art, Früchte, Gemüse, Pilze und Kräuter dauerhaft zu konservieren. Gedörrtes behält seinen hohen Nährwert, ist also sehr schmackhaft und gesund. Gedörnte Vorräte sind eine preiswerte Alternative zu Konserven und energieaufwändiger Tiefkühlkost. Jetzt können Sie dank dem «dörrex» Lebensmittel mitten in der Saison frisch verarbeiten.



A. & J. Stöckli AG
CH-8754 Netstal
Tel. +41(0)55 645 55 55
haushalt@stockli.ch
www.stockliproducts.com

STÖCKLI

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE



Frank Baumann (53), Radio- und TV-Moderator (Radio 24, Radio DRS, Ventil, Genial daneben), Arosa-Humorfestival-Direktor, Kabarettist und Kolumnist, ist einer der populärsten und polarisierendsten Künstler in der Schweizer Unterhaltungsbranche. Im Privatleben liebt das Zürcher «Lästermaul» die Geschwindigkeit seines Velos und seiner Harley-Davidson. Böse Zungen behaupten, er wäre mit seinen Zweirädern so schnell wie mit dem Mundwerk. Sein Lebensmotto allerdings könnte Zukunft haben: «Der Ernst von heute ist der Humor von morgen.»

Ottfried Fischer (165 kg): «Ich hasse Radfahren. Ich liebe meinen Körper und würde ihn niemals durch Sport verunstalten. Ausserdem sind Radrennfahrer die Versuchstiere der Pharmaindustrie!»



Fabian Cancellara, erfolgreicher Schweizer Radstar: «Bloss weil man der Stärkere ist, muss man sich nicht alles gefallen lassen.»

Urban Priol, Kabarettist: «Ein arrivierter Mann ist einer, der sich jemand zum Rasenmähen holt und dann Rad fahren geht, weil er Bewegung braucht.»

Jay Leno, US-Late-Night-Talker: «Präsident Obama hatte nach einer ausgiebigen Velotour eine ärztliche Untersuchung. Der Arzt teilte ihm mit, er sei in seiner Verfassung besser als das Land.»

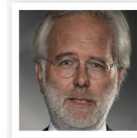
Alfred Dorfer, Kabarettist aus Österreich: «Wer immer an der frischen Luft ist und viel radelt, hat weniger Grippe. Unter diesem Aspekt sollten wir vielleicht noch einmal die Obdachlosenfrage überdenken.»

Ernst Schröder (1915–1994), Schauspieler: «Radfahrer sind die einzigen sympathischen Leisetreter.»



Mike Müller: «Die Wetterseite Metradar.ch ist meine Lieblingsseite im Internet. Damit kann ich abschätzen, ob das Fahrrad heute eine gute Idee ist, oder wenn ich eine Ausrede fürs Joggen brauche.»

Ralph Marterie, amerikanischer Jazzmusiker: «Ein vorsichtiger Velofahrer ist einer, der nach beiden Seiten schaut, wenn er bei Rot über die Kreuzung fährt.»



Harald Schmidt in seiner Show: «Jetzt im Sommer bin ich zum ersten Mal im Freien Rad gefahren – bisher war es so, dass ich auf dem Band gelaufen bin, und meine Mitarbeiter haben Blumenkübel an mir vorbeigetragen.»

Reinhold Messner, Bergsteigeridol, hält nichts von der Bewegung auf Rädern: «Wir gehen eines Tages kaputt, weil wir zu faul sind, zu Fuss zu gehen!»

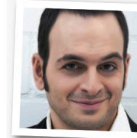
Dieter Hildebrandt, Kabarett-Legende: «Manche rasende Radfahrer missbrauchen ihr Anrecht auf Dummheit!»

Ehrfried Siewers (*1905), Generaldirektor: «Der Mensch denkt, Gott lenkt – dieser Grundsatz gilt nicht für Velofahrer.»

Bill Ireland, Schriftsteller: «Das Rad war die grösste Erfindung der Menschen, – bis sie sich daraufsetzten!»

Herbert Feuerstein, Komiker: «Lieber mit dem Fahrrad in die Kneipe als mit dem Mercedes zur Arbeit.»

Ingolf Lück auf SAT 1: «Die Verkehrsampel ist ein schüchternes Wesen, das rot wird, wenn man mit dem Fahrrad näher kommt.»



Kaya Yanar, türkischer Kabarettist: «Sprit ist so teuer: Wenn Sanitäter an die Unfallstelle kommen, retten sie zuerst das Benzin! Aber auch meine Landsleute haben auf den Benzinpreis reagiert: Bei türkischen Hochzeitskonvois hört man keine Autohupen mehr, sondern nur noch Fahrradklingeln!»

Dieter Nuhr, Satiriker: «Diese Velofahrer mit ihren Polyesteranzügen – das ist rollender Sondermüll. Sieht immer aus wie Radler im eigenen Darm.»

Jan Ullrich, Ex-Radprofi: «Ich habe oft am Berg gedacht: Warum bin ich nicht Schauspieler geworden?»